

# RS Vwgh 2012/8/22 2011/17/0326

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.08.2012

## Index

L10011 Gemeindeordnung Gemeindeaufsicht Gemeindehaushalt Burgenland

L34001 Abgabenordnung Burgenland

40/01 Verwaltungsverfahren

74/03 Sonstige Angelegenheiten der Kirchen und

Religionsgemeinschaften

## Norm

AVG §10 Abs1;

AVG §10 Abs2;

AVG §13 Abs3;

CIC 1983 can1279;

CIC 1983 can1280;

CIC 1983 can1281;

GdO Bgld 2003 §94 Abs1;

LAO Bgld 1963 §60;

1. AVG § 10 heute

2. AVG § 10 gültig ab 01.08.2018zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2018

3. AVG § 10 gültig von 01.01.2012 bis 31.07.2018zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2011

4. AVG § 10 gültig von 01.01.2010 bis 31.12.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 135/2009

5. AVG § 10 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2009zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008

6. AVG § 10 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2007zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998

7. AVG § 10 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

1. AVG § 10 heute

2. AVG § 10 gültig ab 01.08.2018zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2018

3. AVG § 10 gültig von 01.01.2012 bis 31.07.2018zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2011

4. AVG § 10 gültig von 01.01.2010 bis 31.12.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 135/2009

5. AVG § 10 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2009zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008

6. AVG § 10 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2007zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998

7. AVG § 10 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

1. AVG § 13 heute

2. AVG § 13 gültig ab 15.08.2018zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018

3. AVG § 13 gültig von 01.01.2012 bis 14.08.2018zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2011

4. AVG § 13 gültig von 01.01.2011 bis 31.12.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008

5. AVG § 13 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
6. AVG § 13 gültig von 01.07.2004 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
7. AVG § 13 gültig von 01.03.2004 bis 30.06.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
8. AVG § 13 gültig von 20.04.2002 bis 29.02.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2002
9. AVG § 13 gültig von 01.01.2002 bis 19.04.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 137/2001
10. AVG § 13 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
11. AVG § 13 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

### **Rechtssatz**

Die Verwaltung des Vermögens der Pfarrkirche besteht in der nichtrechtsgeschäftlichen Vermögensgestion, die Vertretung im rechtsgeschäftlichen Handeln der juristischen Person durch ihre Organe nach außen (Näheres siehe bei Pree/Primetshofer, Das kirchliche Vermögen, seine Verwaltung und Vertretung<sup>2</sup> 51f.). Auch die das zu verwaltende Vermögen betreffenden behördlichen Verfahren unterliegen der Vermögensverwaltung (siehe hiezu insbesondere § 17 Abs. 3 Z 8 der im Erkenntnis wiedergegebenen Ordnung für den Wirtschaftsrat in den Pfarren der Diözese E vom 20. Oktober 2005). Die Vertretung der hier betroffenen Pfarrkirche in dem beschwerdegegenständlichen Abgabenverwaltungsverfahren obliegt daher gemäß § 2 der oben angeführten Ordnung dem Wirtschaftsrat der Pfarrkirche. Auf Grund dieser Rechtslage war der Stadtpfarrer der hier betroffenen Pfarrkirche ohne Bevollmächtigung iS des § 60 Bgld. LAO und § 10 Abs. 1 AVG nicht berechtigt, die Pfarrkirche in der gegenständlichen Abgabenangelegenheit zu vertreten. Da er die Vorstellungen (ebenso wie die Berufungen) nicht im Namen des Wirtschaftsrates erhoben hat, hätte die belangte Behörde (Vorstellungsbehörde), die nach § 94 Abs. 1 der Burgenländischen Gemeindeordnung das AVG anzuwenden hatte, im Sinne des § 10 Abs. 2 iVm § 13 Abs. 3 AVG von Amts wegen die Vertretungsbefugnis des einschreitenden Stadtpfarrers klären müssen (vgl. das hg. Erkenntnis vom 21. Mai 2012, Zl. 2008/10/0085). Die Berufung auf die Außenvertretungsbefugnis nach § 15 der oben wiedergegebenen Ordnung reicht hiezu nicht aus.

Die Verwaltung des Vermögens der Pfarrkirche besteht in der nichtrechtsgeschäftlichen Vermögensgestion, die Vertretung im rechtsgeschäftlichen Handeln der juristischen Person durch ihre Organe nach außen (Näheres siehe bei Pree/Primetshofer, Das kirchliche Vermögen, seine Verwaltung und Vertretung<sup>2</sup> 51f.). Auch die das zu verwaltende Vermögen betreffenden behördlichen Verfahren unterliegen der Vermögensverwaltung (siehe hiezu insbesondere Paragraph 17, Absatz 3, Ziffer 8, der im Erkenntnis wiedergegebenen Ordnung für den Wirtschaftsrat in den Pfarren der Diözese E vom 20. Oktober 2005). Die Vertretung der hier betroffenen Pfarrkirche in dem beschwerdegegenständlichen Abgabenverwaltungsverfahren obliegt daher gemäß Paragraph 2, der oben angeführten Ordnung dem Wirtschaftsrat der Pfarrkirche. Auf Grund dieser Rechtslage war der Stadtpfarrer der hier betroffenen Pfarrkirche ohne Bevollmächtigung iS des Paragraph 60, Bgld. LAO und Paragraph 10, Absatz eins, AVG nicht berechtigt, die Pfarrkirche in der gegenständlichen Abgabenangelegenheit zu vertreten. Da er die Vorstellungen (ebenso wie die Berufungen) nicht im Namen des Wirtschaftsrates erhoben hat, hätte die belangte Behörde (Vorstellungsbehörde), die nach Paragraph 94, Absatz eins, der Burgenländischen Gemeindeordnung das AVG anzuwenden hatte, im Sinne des Paragraph 10, Absatz 2, in Verbindung mit Paragraph 13, Absatz 3, AVG von Amts wegen die Vertretungsbefugnis des einschreitenden Stadtpfarrers klären müssen vergleiche das hg. Erkenntnis vom 21. Mai 2012, Zl. 2008/10/0085). Die Berufung auf die Außenvertretungsbefugnis nach Paragraph 15, der oben wiedergegebenen Ordnung reicht hiezu nicht aus.

### **Schlagworte**

Vertretungsbefugnis Inhalt Umfang Rechtsmittel Vertretungsbefugter juristische Person

### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2012:2011170326.X05

### **Im RIS seit**

18.09.2012

### **Zuletzt aktualisiert am**

04.12.2012

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)